



Pilotprojekt startet in die praktische Umsetzungsphase – Zufriedenheit bei allen Beteiligten

Rheinland-Pfalz „Ein Projekttag Demokratie und Mitbestimmung an einer Fachhochschule und dann noch an einer Fachhochschule, an der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte studieren, das ist nicht möglich“, so oder so ähnlich lauteten die Vorurteile und die Meinungen, die der Jungen Gruppe Rheinland-Pfalz entgegen gebracht wurden, als die Idee geboren wurde, den Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung“ der Gewerkschaftsjugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) an der Fachhochschule für Polizeibeamtinnen und -beamte durchzuführen. Doch davon ließ sich der Vorstand der Junge Gruppe in Rheinland-Pfalz nicht blenden. Im Rahmen eines Pilotprojektes sollte ein Versuch gestartet werden und eine Evaluation stattfinden.

Die Planungs- und Konzeptionisierungsphase startete im November 2005. Das Konzept musste überarbeitet und den Erfordernissen von Polizeibeamtinnen und -beamten angepasst werden. Die dazu eingerichtete Projektgruppe erarbeitete zu

diesem Zweck gemeinsam mit der DGB-Jugend Rheinland-Pfalz ein neues Konzept, das im Frühjahr dieses Jahres dem Schulleiter der Schule auf dem Hahn präsentiert wurde. „Wir hatten sehr viel Arbeit mit der Überarbeitung des Konzepts. Zudem mussten wir erst einmal aus den gemachten Erfahrungen in den Berufsschulen mit diesem Projekttag lernen und diese bei der Planung berücksichtigen“ so Melanie Hahmann, die verantwortliche Projektleiterin der Jungen Gruppe in Rheinland-Pfalz.

Nachdem Schulleitung und Innenministerium der Durchführung des Projekttag nach Vorstellung der Konzeption zugestimmt hatten, konnte dieser Mitte November 2007 an der Fachhochschule auf dem Hahn durchgeführt werden.

„Ich bin stolz darauf, dass die aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehende Projektgruppe ein so gutes Konzept erarbeitet und den Projekttag auf dem Hahn auch so erfolgreich durchgeführt hat“, meint

die Vorsitzende der Jungen Gruppe RP – Sabrina Kunz. „Im Rahmen der Evaluation muss gewährleistet werden, dass der Projekttag zu Beginn des Studiums und als Pflichtveranstaltung für alle Studenten und Studentinnen angeboten wird“, so Sabrina Kunz weiter. Dies wurde im Rahmen der Rückmelderunde von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ange-regt.

„Wir werden versuchen, den Projekttag zu einer jährlichen Bildungsveranstaltung für Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen zu machen und diesen auch gemeinsam mit den ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern der DGB-Jugend durchführen“, so die Aussage der jungen Gewerkschafterinnen.

Der parallel zum Projekttag stattgefundene Infostand der Gewerkschaftsjugend wurde sehr gut besucht. Ca. 100 Polizeibeamtinnen und -beamte informierten sich an dem Stand über die Gewerkschaftsjugend und deren Arbeit.

Sabrina Kunz

Sicherheit ohne Grenzen – eine Vision geht weiter...

Vom 5. bis 7.11.2007 fand der 2. Ordentliche Kongress von EuroCOP in Brüssel statt.

Alle vier Jahre treffen sich die Delegierten aus den mittlerweile 33 Mitgliedsorganisationen aus 26 europäischen Ländern, um gemeinsam die Interessen von Polizeibeschäftigten vom Nordkap bis zum Ätna zu vertreten.

Für die Junge Gruppe konnten Nils-Torben Zimmermann und Sascha Göritz an dem Kongress teilnehmen. Und das Ergebnis ihrer Bemühungen kann sich sehen lassen.

Im Aktionsplan für die nächsten Jahre hat EuroCOP beschlossen:

1. Die Zukunft der polizeilichen Zusammenarbeit in Europa liegt bei Polizeibeschäftigten, die ihre Ausbildung noch

beginnen oder gerade erst abgeschlossen haben.

2. Für kommende Generationen wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit noch viel mehr ein selbstverständlicher Bestandteil ihrer täglichen Arbeit sein, als dies heute bereits der Fall ist.

3. EuroCOP unterstützt Bestrebungen, junge Polizeibeschäftigte auf der europäischen Ebene zusammen-



Sascha Göritz und Nils-Torben Zimmermann gratulieren Heinz Kiefer zu seiner Wiederwahl. Er ist von den Delegierten des 2. Ordentlichen Kongresses der European Confederation of Police (EuroCOP) einstimmig für weitere vier Jahre als EuroCOP-Präsident bestätigt worden. v. l. (Sascha Göritz, Heinz Kiefer, Nils-Torben Zimmermann)
Foto: Wolfgang Dicke



zubringen und sie für die grenzüberschreitende Dimension ihrer Arbeit zu sensibilisieren.

4. EuroCOP fördert aktiv auch den grenzüberschreitenden Austausch junger Kolleginnen und Kollegen, die sich bereits gewerkschaftlich engagieren.

Als logische Konsequenz folgten die Delegierten einem Antrag der GdP, der seinen Ursprung auf der Bundesjugendkonferenz 2006 der Jungen Gruppe hatte.

Das Exekutiv-Komitee wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, um eine Interessensvertretung junger Polizeibeschäftigter bei EuroCOP zu gewährleisten.

Dazu gehört die Unterstützung bei der Schaffung von Jugendorganisationen in den nationalen Polizeigewerkschaften als Basis einer internationalen Interessensvertretung.

Die Jugendorganisation soll die Interessen der den nationalen Polizeigewerk-

schaften angehörenden Mitglieder im besonderen Maße vertreten.

In den vielen Gesprächen, die Nils und Sascha am Rande des Kongresses führen konnten, wurden die Kontakte zu den verschiedenen Ländervertretern intensiviert. Insbesondere der polnischen Vertreterin wurde nochmals für die bisherige Zusammenarbeit, z. B. bei dem Junge Gruppe-Seminar in Warschau 2007, gedankt.

SG

Hinter den Vorhang geschaut Gewerkschaftsjuniorenwoche 2007 vom 11.-16.11.2007

Berlin. Insgesamt 36 Gewerkschaftsjunioren und -juniorinnen kamen aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen und nutz-

ten den Bundestag. Hier wurden wir von Ute Kumpf, MdB und parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, begrüßt. Sie führte uns in die Abläufe einer typischen Sitzungswoche ein. Im Anschluss suchten wir dann unsere Abgeordneten-Büros auf. Hier lernten wir die MdB's und deren MitarbeiterInnen kennen. Nun folgten wir unseren MdB's oder deren Mitarbeitern auf Schritt und Tritt zu all ihren Terminen und mussten anerkennen, dass diese eine Menge waren. Darüber hinaus standen auch gemeinsame Punkte mit allen TeilnehmerInnen der Gewerkschaftsjuniorenwoche auf der Tagesordnung: Führung durch den Reichstag, eine Diskussionsrunde mit Wolfgang Thierse (stellv. Bundestagspräsident), Teilnahme an einer Plenarsitzung und ein Imbiss mit dem SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzenden Peter Struck.



v. l. n. r. Simon Farr, Jens Isensee, Enrico Strencioch, Markus Wimmer, Jens Berner, Christian Günther

Foto: JG

ten wieder die Möglichkeit, die parlamentarischen Abläufe und Entscheidungsprozesse der Bundesregierung kennen zu lernen. Auch die GdP war mit fünf aktiven Jungfunktionären dabei.

Am Anreisetag wurden wir von dem Organisator Jürgen Zieher im DGB Bundesvorstand begrüßt. Wir lernten hier alle beteiligten MitarbeiterInnen aus den Abgeordnetenbüros und die anderen TeilnehmerInnen kennen.

Am Montag ging es dann direkt in die Vollen. Erst mussten wir unseren Bundestags-Hausausweis abholen, dann ging es direkt

den auch gemeinsame Punkte mit allen TeilnehmerInnen der Gewerkschaftsjuniorenwoche auf der Tagesordnung: Führung durch den Reichstag, eine Diskussionsrunde mit Wolfgang Thierse (stellv. Bundestagspräsident), Teilnahme an einer Plenarsitzung und ein Imbiss mit dem SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzenden Peter Struck.

Und wir bekamen auch den durchaus nachvollziehbaren Rücktritt von Franz Müntefering hautnah mit. Alle TeilnehmerInnen waren sich einig. Dies war eine gelungene Woche. Jeder von uns kann nun nachvoll-

ziehen warum Entscheidungen im Bundestag so gefallen sind bzw. auch noch fallen werden.

Die Rahmenbedingungen stehen für das Jahr 2008 noch nicht fest. Solltet Ihr, falls eine Wiederholung im Jahr 2008 angeboten wird, Funktionäre in der Jungen Gruppe sein und Interesse an einer Teilnahme haben, dann meldet Euch einfach per E-Mail: jg@gdp-online.de.

Simon Farr

S1 Grundseminar „Drogen“ 11.-14.2.2008

Jeder dritte Bundesbürger raucht, über zehn Millionen Menschen in Deutschland konsumieren Alkohol in riskanter Weise, die Zahl der Medikamentabhängigen wird auf mindestens 1,4 Millionen geschätzt. Hinzu kommen 120.000 bis 150.000 Opiatabhängige und 400.000 Menschen, deren Cannabiskonsum gesundheitsschädigende Ausmaße angenommen hat. Der Missbrauch von Alkohol, Medikamenten mit Suchtpotenzial und illegalen Drogen ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. In diesem Seminar wollen wir einen ersten Einblick aus verschiedenen Blickwinkeln in das Thema geben. Anmeldungen unter www.gdpjg.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Bundesjugendvorstand Junge Gruppe (GdP),
Stromstr. 4, 10555 Berlin
Telefon: (030) 39 99 21- 105;
Fax: (030) 39 99 21 -200
www.gdp-junge-gruppe.de
jg@gdp-online.de
V. i. S. d. P.: Sascha Görzit
Redaktion:
Fanni Schneider und Marc Behle

